

N i e d e r s c h r i f t

über die 19. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Donnerstag, 12.09.2019 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Klaus-Dieter Bartel Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder

Frau Anne Kathrin Stroth	SPD	
Herr Carsten Wannhof	SPD	
Herr Kurt Wellmann	SPD	
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	Ab 17.05 Uhr
Herr Christian Gartmann	CDU	
Herr Reinhard Zenker	CDU	

Sachkundige Bürger/innen

Frau Kimberly Lynn Bauer	SPD
Herr Kevin Schneider	CDU
Herr Ramon Kimmel	CDU
Herr Rudolf Bergner	Allianz für Hilden
Herr Malte Jordan	FDP

Beratende Mitglieder

Frau Prof. Dr. Barbara Haupt	AfD	Vertreterin für Frau Fey
------------------------------	-----	--------------------------

Beiräte

Frau Gabi Bindernagel	Behindertenbeirat
Herr Horst Müller	Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Frau Birgit Alkenings	Stadt Hilden
Herr Harald Mittmann	
Herr Jens Brockhaus	
Frau Birgit Fischer	
Herr Peter Stuhlträger	Stadt Hilden

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Frau Regina Fey	AfD	Vertreten durch Frau Dr. Haupt
-----------------	-----	--------------------------------

Tagesordnung:

Ortsbesichtigung Stadtpark **Treffpunkt 17.00 Uhr, Eingang Hofstraße**

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Bestellung stellvertretende Schriftführerin
- 2 Befangenheitserklärungen
- 3 Aussprache zur Ortsbesichtigung Stadtpark
- 4 Erstellung eines Klimaanpassungs- sowie eines Starkregenkonzeptes für Hilden
- 5 Maßnahmen zu Klimaschutz sofort starten;
Bürgerantrag nach § 24 GO NRW
- 6 Ausrufung des Klimanotstandes durch den Rat der Stadt Hilden
(inkl. Ergänzung zum Bürgerantrag);
Bürgerantrag nach § 24 GO NRW
- 7 Antrag zum Klimanotstand der Ratsfraktion "ALLIANZ FÜR HILDEN"
- 8 Einstellung eines Klimaanpassungsmanagers
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 13.06.2019
- 9 Darstellung der entstehenden CO2 Emissionen von Maßnahmen
im Rahmen von Sitzungsvorlagen
Antrag der FDP Fraktion vom 10.07.2019
- 10 Erstellung einer CO2-Bilanz für Hilden
Antrag der FDP - Fraktion vom 10.07.2019
- 11 Darstellung von Klimaanpassungsmaßnahmen bei Bebauungsplänen und städt. Bauprojekten:
Antrag der Fraktion Bündnis '90/DIE GRÜNEN vom 20.08.2019
- 12 Bericht der Verwaltung zum Thema städt. Bäume -(aktueller Zustand, Kriterien für Neupflanzungen , geeignete Bewässerungsmethoden)
- 13 Externe Organisationsuntersuchung des Bauhofes;
Antrag der Fraktion Allianz für Hilden
- 14 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

- 15 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 15.1 Anfrage der BA: Hundekotbeutelstation im Quartier Bahnhofsal-
lee/Post-/Fabriciusstraße
- 15.2 Anfrage der Allianz für Hilden: Bienenhäuser
- 15.3 Anfrage der SPD: Verkehrssituation Richrather Straße

Ortsbesichtigung Stadtpark Treffpunkt 17.00 Uhr, Eingang Hofstraße

Der Vorsitzende Herr Bartel eröffnete um 17.00 Uhr die Ortsbesichtigung Stadtpark und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung, die anwesenden Bürger und Frau Lintel vom Planungsbüro Scape.

Herr Mittmann stellte anhand von Fotos die Situation des Stadtparkes vor der Umgestaltung vor und wies auf die Veränderungen nach der Umgestaltung hin.

Frau Lintel vom Planungsbüro erläuterte ergänzend die durchgeführten Arbeiten, Bepflanzungen und Aufbauten.

Seitens der Bürger, Mitglieder des Ausschusses wurden folgende Anregungen bzw. Kritikpunkte angebracht:

Der Kleinkinderspielplatz liegt in der prallen Sonne. Hier wurde nicht für eine Verschattung gesorgt. Der Spielplatz hat keine Absicherung zum Weg und Treppe, die direkt zur Straße führt.

Es wurden keine neuen Hecken zum Verstecken spielen und Absicherung zum Weg angepflanzt.

Am Spielplatz fehlen Tische.

Die Bänke im Rosengarten haben keine Aufstehhilfen.

Zuviel versiegelte Flächen.

Die Rampe am Kiosk ist eine Stolperfalle, fehlende deutliche Markierung.

Der Platz südlich des Kiosks hat keine Verschattung. Hier wurden nicht ausreichend Bäume gepflanzt.

Die Hundewiese („Klo“) ist zu klein.

Frau Lintel sowie Herr Mittmann erläuterten zu durchgeführten Maßnahmen anhand der Kritikpunkte.

Die Verwaltung wird alle Anregungen prüfen und ggfs. nachbessern.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Bartel eröffnete die Sitzung und begrüßte nochmals die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, den Vertreter der Presse und die erschienenen Bürger. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich:

Herr Gartmann beantragt für die CDU-Ratsfraktion die Änderung des Tagesordnungspunktes 4.

Mit TOP 4 sollen wie in der Sitzung des StEA vom 11.9.2019 beschlossen, die Tagesordnungspunkte 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 in den von der Verwaltung entwickelten Ergebnissen berücksichtigt werden.

Die Tagesordnungspunkte 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 werden vertagt.

Frau Alkenings wies daraufhin, dass es sich bei TOP 5 und 6 um Bürgeranträge gem. § 24 GO NRW handelt und diese einzeln entschieden werden müssen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird angenommen. Die Tagesordnungspunkte 5 – 11 werden vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen 4 Nein-Stimmen der SPD und einer Nein-Stimme von Bündnis90/Die Grünen.

Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen wurden von Einwohnern gestellt:

Dieter Donner, BUND, wohnhaft in Hilden:

Steht der Ilex unter Naturschutz?
Die Verwaltung wird dies klären.

Frau Regina Brödenfeld, wohnhaft in Hilden:

Der Bewuchs im Stadtpark wurde an einigen Stellen ausgelichtet. Soll dies so bleiben oder wird nachgepflanzt?
Herr Mittmann erläuterte, dass verbuschte Stellen im Stadtpark ausgedünnt wurden. Hier werden keine hohen Sträucher nachgepflanzt. Der Bereich an der Itter zur Neustraße hin wird im 2.Bauabschnitt neu bepflanzt.

1 Bestellung stellvertretende Schriftführerin

WP 14-20 SV 26/046

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz bestellt Frau Birgit Fischer gemäß § 52 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

2 Befangenheitserklärungen

Keine.

3 Aussprache zur Ortsbesichtigung Stadtpark

Bei der Aussprache zur Ortsbesichtigung des Stadtparkes erfolgten von Frau Dr. Haupt noch folgende Anregungen:

Die Öffnungen der Mülleimer neben den Parkbänken befinden sich in Kopfhöhe der dort sitzenden Personen. Eine Verschiebung der Eimer wäre sinnvoll.

Den Bänken fehlen Rückenlehnen.

Die Anregungen und Verbesserungsvorschläge wurden seitens der Verwaltung wahrgenommen, werden geprüft und ggfs. erfolgen Nachbesserungen. Sollten sich weitere Maßnahmen ergeben, werden hierfür Haushaltsmittel in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Herr Reffgen fragt an, ob es richtig ist, dass die Eiche am Zugang von der Mittelstraße gefällt werden soll.

Herr Mittmann verneinte dies. Lediglich im Bereich des Teiches muss eine Sumpfyzyresse gefällt werden, da diese die Abdichtung des Teiches gefährdet.

4 Erstellung eines Klimaanpassungs- sowie eines Starkregenkonzeptes für Hilden

WP 14-20 SV 66/150

Herr Bartel gab den Vorsitz für die Dauer dieses Tagesordnungspunktes an Herrn Zenker ab (gem. § 16, Abs. 3 der Geschäftsordnung).

Herr Bartel begrüßt die Vorschläge der Verwaltung und weist darauf hin, dass diese weitgehend früheren Anträgen der Grünen entsprechen. Zur Umsetzung dieser und weiterer Maßnahmen ist die Einstellung eines Klimamanagers unverzichtbar.

Herr Wannhof stellte klar, dass die SPD die Einstellung eines Klimamanagers begrüßen würde. Der Vorschlag der Verwaltung eine ämterübergreifende Projektgruppe, die ein umfassendes und flexibles Konzept erstellen soll, welches mögliche Maßnahmen beinhaltet, wurde von Herrn Reffgen und Frau Dr. Haupt befürwortet.

Herr Gartmann sprach sich für eine getrennte Abstimmung der einzelnen Ziffern des Beschlusses aus, da zum jetzigen Zeitpunkt die Aufgaben eines Klimamanagers noch nicht deutlich seien und daher noch nicht eingestellt werden soll.

Nach kontroverser Diskussion zur Einstellung eines Klimamanagers unterbreitete Herr Stuhlträger den Kompromissvorschlag „Zur Unterstützung des Prozesses soll die Einstellung einer/eines Klimamanagers/in vorbereitet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Stellplanentwurf zum Haushalt 2020ff eine Stelle vorzuschlagen.“

Diesem Vorschlag schlossen sich die Ausschussmitglieder an.

Geänderter Beschlussvorschlag Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz (Änderungen kursiv bzw. gestrichen)

Hinweis: Über die Ziffern 1-5 und 6 wurde getrennt abgestimmt.

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss, im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz sowie im Haupt- und Finanzausschuss:

1. Entsprechend des Vorschlags der Verwaltung wird kein externes Konzept „Klimaschutz/Klimaanpassung“ beauftragt, sondern es wird eine handlungsfelder- und maßnahmenorientierte Vorgehensweise wie in Kapitel 3 der Vorlage beschrieben gewählt.
2. Die in Kapitel 4 in den Punkten A-C beschriebenen Handlungsfelder/Maßnahmen sind Grundlage für die weitere Vorgehensweise. Die Verwaltung wird beauftragt, diese weiter zu entwickeln und dem Rat/den Fachausschüssen zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Starkregenkarte erstellen zu lassen und diese auf der Homepage der Stadt der Bevölkerung sowie der Wirtschaft zur Verfügung zu stellen.
- ~~4. Zur Unterstützung des Prozesses soll ein/eine Klimamanager/in eingestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt in den Stellenplanentwurf zum Haushalt 2020ff eine Stelle aufzunehmen.~~
4. *Zur Unterstützung des Prozesses soll die Einstellung einer/eines Klimamanagerin/s vorbereitet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Stellenplanentwurf zum Haushalt 2020ff eine Stelle vorzuschlagen.*
5. Soweit für die Umsetzung der in Kapitel 4 in den Punkten A-C beschriebenen Handlungsfelder/Maßnahmen derzeit bereits die voraussichtlichen Kosten benannt werden können, wird die Verwaltung beauftragt, diese in den Haushaltsplanentwurf aufzunehmen.

Ergänzung gemäß gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, Allianz, FDP, Bürgeraktion und AfD:

6. *Die Verwaltung wird erste Ergebnisse bis zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz im November vorlegen. Die Verwaltung wird in ihrem Bericht auf die Inhalte der Tagesordnungspunkte 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 konkret eingehen, möglichst viele Vorschläge umzusetzen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Punkte 1 – 5 beschlossen.

Mehrheitlich beschlossen gegen 4 Nein-Stimmen (SPD).

5	Maßnahmen zu Klimaschutz sofort starten; Bürgerantrag nach § 24 GO NRW	WP 14-20 SV 66/144
---	---	--------------------

Vertagt.

6	Ausrufung des Klimanotstandes durch den Rat der Stadt Hilden (inkl. Ergänzung zum Bürgerantrag); Bürgerantrag nach § 24 GO NRW	WP 14-20 SV 66/146
---	--	--------------------

Vertagt.

7	Antrag zum Klimanotstand der Ratsfraktion "ALLIANZ FÜR HILDEN"	WP 14-20 SV 66/145
Vertagt.		
8	Einstellung eines Klimaanpassungsmanagers Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 13.06.2019	WP 14-20 SV 66/147
Vertagt.		
9	Darstellung der entstehenden CO2 Emissionen von Maßnahmen im Rahmen von Sitzungsvorlagen Antrag der FDP Fraktion vom 10.07.2019	WP 14-20 SV 66/148
Vertagt.		
10	Erstellung einer CO2-Bilanz für Hilden Antrag der FDP - Fraktion vom 10.07.2019	WP 14-20 SV 66/149
Vertagt.		
11	Darstellung von Klimaanpassungsmaßnahmen bei Bebauungsplänen und städt. Bauprojekten: Antrag der Fraktion Bündnis '90/DIE GRÜNEN vom 20.08.2019	WP 14-20 SV 61/250
Vertagt.		
12	Bericht der Verwaltung zum Thema städt. Bäume -(aktueller Zustand, Kriterien für Neupflanzungen , geeignete Bewässerungsmethoden)	WP 14-20 SV 66/151

Herr Bartel fragte an, ob die Verwaltung beabsichtigt, Bewässerungssäcke anzuschaffen und welche Kosten entstehen.

Herr Mittmann erläuterte, dass die jungen Bäume über Gießringe versorgt werden, da dieses Verfahren zeitsparender ist. Ältere Bäume kommen mit Trockenperioden zurecht und wenn, würde nur eine ständige Bewässerung mit großen Wassermengen Sinn machen.

Es wird geprüft, ob die Baumpaten Interesse haben, Bestandsbäume zu wässern. Dann könnten Baumpaten mit Bewässerungssäcken, die 20 € pro Stück kosten, Bäume mit Wasser versorgen.

Herr Bartel fragte nach, ob aktiv um Baumpaten geworben wird.

Herr Mittmann gab an, dass es regelmäßig Pressemitteilungen zu diesem Thema gibt und es über die Seite der Stadt Hilden im Internet beworben wird. Die Erfahrung der Verwaltung zeige aber, dass sich Baumpaten, die sich selber bewerben, ohne Zusammenhang mit Pressemitteilungen, meist langfristiger die Patenschaft übernehmen.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den Bericht zum Zustand der städtischen Bäume zur Kenntnis“.

Herr Bergner und Frau Dr. Haupt befürworten den Antrag um dem neuen Beigeordneten Unterstützung zu bieten.

Herr Wannhof bittet den Antrag wie folgt zu ergänzen: „Im Haushalt 2020 sind Mittel für eine externe Organisationsuntersuchung oder ein anderes geeignetes Instrument der Organisationsanalyse und Organisationsentwicklung bereitzustellen. Der Ansatz sollte mit einem HV 7-Vermerk versehen werden, um vor Auftragsvergabe die konkrete Zielrichtung der Maßnahme im Rat abzustimmen.“

Beschlussvorschlag:

Die ALLIANZ für Hilden beantragt für den Bauhof eine externe Organisationsuntersuchung durchzuführen.

Dabei soll die jetzige Organisation überprüft werden im Hinblick auf:

- Führungsprozesse
- Effizienz der Einsatzplanung unter Berücksichtigung von Rüst-, Warte- und Verteilzeiten
- Transparenz der Aufgabenwahrnehmung (zweck- und vollzugskritische Aufgabenanalyse und -bewertung, Sachstand Grundlagendaten, Pflichtaufgaben/freiwillige Aufgaben, Eigenleistung/Fremdleistung, Leistungsverzeichnis)
- Wirtschaftlichkeit der Aufgabenwahrnehmung (Kostenstrukturen, Vergleiche mit Externen, Leistungseinheiten, Stundenerfassung)
- Rechtssicherheit bei der Aufgabenwahrnehmung und Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten (z.B. Baum- und Straßenkontrollen, Berichtspflichten)
- Qualitätsstandards im Bauhof (technische und räumliche Ausstattung, IT- Ausstattung)
- Derzeitige und künftige Personalausstattung und -entwicklung

Ergänzung auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

Im Haushalt 2020 sind Mittel für eine externe Organisationsuntersuchung oder ein anderes geeignetes Instrument der Organisationsanalyse und Organisationsentwicklung bereitzustellen. Der Ansatz sollte mit einem HV 7-Vermerk versehen werden, um vor Auftragsvergabe die konkrete Zielrichtung der Maßnahme im Rat abzustimmen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

14 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

15 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

15.1 Anfrage der BA: Hundekotbeutelstation im Quartier Bahnhofsallee/Post-/Fabriciusstraße

Herr Reffgen stellte folgende Anfrage:

„Aus Kreisen der Bürgerschaft wird ein hoher Verschmutzungsgrad im Bereich Bahnhofsallee/Post-/Feld-/Fabriciusstraße beklagt. Insbesondere geht es dabei um Verunreinigungen durch Hundekot. Da sich in dem genannten Umfeld eine Reihe öffentlicher Einrichtungen befindet, dürfte die grundsätzlich

den Anwohnern obliegende Bürgersteigreinigung zumindest partiell an ihre Grenzen stoßen. Deshalb könnte u. E. die Installation von ein bis zwei Hundekotbeutel Spendern ein Beitrag zur Unterstützung der wohlmeinenden Bürger und der Stadtbildpflege bedeuten.

Deshalb fragen wir die Verwaltung, ob sie sich in der Lage sieht, z. B. im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen der vorgenannten Anregung zu entsprechen.“

15.2 Anfrage der Allianz für Hilden: Bienenhäuser

Herr Bergner erkundigte sich, ob die Bienenhäuser angenommen werden.
Da hierzu noch keine Erkenntnisse vorliegen, wird Herr Mittmann dies in der nächsten Sitzung beantworten.

15.3 Anfrage der SPD: Verkehrssituation Richrather Straße

Herr Wannhof und Herr Wellmann beklagten den schlechten Straßenzustand, die Lärmbelästigung und die Durchfahrten von Schwerlastverkehr auf der Richrather Straße.

Herr Mittmann erläuterte, dass für die Richrather Straße der Landesbetrieb Straßenbau NRW zuständig sei. Hinzu kommt, dass es nur eine Zufahrtsstraße nach Hilden aus Richtung Süden gäbe und daher der LKW-Verkehr keine Ausweichmöglichkeiten habe.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Klaus-Dieter Bartel / Datum
Vorsitzender

Birgit Fischer / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt / Datum
1. Beigeordneter